

LERNBEREICH:	5. GESTALTEN UND VERANTWORTEN
LERNBAUSTEIN:	5.2 GEWISSEN
Lebenssituationen und theologische Akzentuierung:	<p>... Das Gewissen ist jedoch nicht nur eigenständige innere Instanz, die das Handeln beurteilt. Es ist vielmehr wichtigste Anlage im Menschen, die ihn zum Tun des Guten auffordert, damit auf seine Identitätsfindung abzielt und ihm in dieser Unvertretbarkeit personale Würde verleiht. Diese Anlage ist allen Menschen zu eigen, bleibt jedoch graduell unterschiedlich entfaltet. Für Christen zeigt sich in der Gewissens-Erfahrung der (An-)Ruf Gottes. Im Unterricht soll deutlich werden, dass die Auseinandersetzung mit dem Gewissen nicht nur im privaten Bereich gilt, sondern ebenso im gesellschaftlichen Kontext sowie im Arbeitsleben eine entscheidende Rolle spielt. Dem Anspruch des Gewissens ist zu folgen, auch wenn es schuldlos irren kann.</p>
Mögliche Anforderungssituationen und Zugänge:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standpunkte zur Diskussion: Jeder muss selber wissen, was richtig ist! Das könnte ich mit meinem Gewissen nicht vereinbaren! Wer so etwas tut, hat kein Gewissen! Gut und Böse sind doch immer relativ! ■ Situative Herausforderungen: Schwangerschaft; Wehrdienst(verweigerung); beobachteter Diebstahl; Zeugenaussage vor Gericht; Wahrheit in Familie und Partnerschaft; Wunsch nach aktiver Sterbehilfe; Wahrhaftigkeit gegenüber Kunden
Biblische und theologische Bezüge:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ex 20,1-17 (Dekalog); Lev 19,18 (Liebesgebot); Ps 139,1-5 (Gott kennt mich und ist mir nahe); Mt 5-7 (Bergpredigt) Röm 2,14-17 (Auch Heiden erfüllen das Gesetz); Röm 7,15-21 (Denn ich begreife mein Handeln nicht: Ich tue nicht das, was ich will, sondern das, was ich hasse...) ■ Vatikanum II: „GAUDIUM ET SPES“ (Nr. 16; 31; 62) ■ KEK: Bd. II (Erster Teil, V. [Das Gewissen])

Methodisch – didaktisch	Medien	Arbeitsblätter
<p>Einstieg: Entscheidung, Verantwortung, Moral, Wahrheit, Gewissen</p> <p>In Kleingruppen diese Begriffe in Beziehung bringen, auf einem Plakat –</p>	<p>Plakatkarton</p> <p>Tafel</p>	

<p>wie weit gehören sie zusammen?, sind voneinander abhängig?, mit Pfeilen, Anmerkungen, wie Organigramm</p> <p>Anschl. Vorstellung der Ergebnisse</p>		
<p>Zur Geschichte vom guten Handeln – „Alles Gott oder was?“ AB</p>		<p>AB „ALLES GOTT...?“</p>
<p>4 Fallbeispiele erläutern</p> <p>In Kleingruppe mit Anweisung, welche Normen zugrunde liegen</p>		<p>AB Stellungnahme gefragt</p>
<p>Verschiedene Interpretationen zu „Gewissen“ sammeln , welcher Deutung am ehesten zustimmen?</p>		
<p>8 konkrete Fälle von Nerlinger mit Antworten vom ihm als ppt. Dazu. Jeweils eine Kleingruppe arbeitet an einem Fall, stellt ihn vor und seine Lösung der Gewissensfrage</p>	<p>Als Ppt. 8 Beispiele und Antworten in der Sammlung der Antworten im Plenum nach und nach einblenden</p>	<p>AB Die Gewissensfrage</p>
<p>Impuls „Nichts ist wahr, alles ist erlaubt.“</p>		
<p>Bsp. für Gewissen: faire Kleidung</p> <p>z.B. „Hart, aber fair“ – Sendung vom 23.1.12</p> <p>Austausch der Positionen</p>	<p>Doku „Mein Kleid, dein Leid...“</p> <p>(ein mögliches Beispiel)</p>	<p>AB „Alles erlaubt? – Die Frage von Verantwortung“ – Vorstellung der Gäste</p>
<p>Oder: Tod in der Fabrik: der Preis für billige Kleidung, PANORAMA vom 06.12.2012 28 Min. NDR</p>	<p>Link zur Sendung</p>	
<p>Weitere Ideen:</p>		
<p>Jean Zieglers „Aufstand des Gewissens“</p>		<p>AB Jean Ziegler</p>

Fallmappe Organspende, an einer wahren Begebenheit orientiert, von verschiedenen Seiten eine Gewissensentscheidung beleuchten	Notfalls Gesetzeslage, z.B. Transplantationsgesetz aktualisieren	AB Fallmappe Organspende
Dokumentation „Armut und Reichtum“ Zu Globalisierung, Moral, Fairer Handel	Link zur Dokumentation (Bei Medienzentralen.de)	
Weitere Unterrichtseinheiten zum Thema „Gewissen“:		
	Reiner Jungnitsch, 2011	
	IRP Freiburg, 1996	
	Werte und Gewissen (UM)	